

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1809**

46 (20.8.1809) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 46. Sonntag den 20. August 1809.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verordnung.

Ausführung des Schutts betreffend.

Nicht vor das Mühlburger Thor, auch nicht an die Infanterie-Casserne, noch an irgend einen andern Platz außer zur neu erbaut werdenden Evangelischen Kirche, kann Schutt zum Ausfüllen geführt werden, jedoch darf auch selcher nicht vornen auf dem Marktplatz, sondern seitwärts dieses Kirchenbaues abgeladen werden, bei 1 fl. 30 kr. Strafe.

Karlsruhe, den 18. August 1809.

Großherzogliche Polizey Deputation.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden = Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Bühl

zu Bühl an die in Gant gerathenen Weisgerber Janaz Buhli'schen Eheleute auf Dienstag den 5. September d. J. bei Großherzogl. Revisorat zu Bühl;

zu Bühlertal an die Schuster Franz Holdenwirth'schen Eheleute auf Dienstag den 5. September d. J. bei Großherzogl. Revisorat zu Bühl. Aus dem

Amt Rißlau

zu Eschelbach an die in Gant gerathene Michel Hirschinger'schen Eheleute auf Montag

den 28. dieses Monats früh 9 Uhr bei Groß. Amt zu Rißlau. Aus dem

Oberamt Durlach

zu Gröbningen an den gantmäßigen Bürger Jacob Arbeit, Martins Sohn auf Donnerstag den 31. dieses früh 9 Uhr auf dertigem Rathhause.

zu Durlach an den verstorbenen Bürger und Schneidermeister Ludwig Dietzel auf Freitag den 28. August 1809. in Großherzogl. Stadtschreiberei.

zu Weingarten an den verstorbenen und in Gant gerathenen Bürger und Kiefermeister Heinrich Keller auf Dienstag den 5. September d. J. im Wirthshaus zum Adler in Weingarten. Aus dem

Oberamt Steinbach

zu Steinbach an den Maurermeister Georg Roth auf Dienstag den 22. August 1809. Aus dem

Oberamt Ettlingen

zu Ettlingen an den Bürger und Wittwer Barthel Nagel auf Donnerstag den 24. August d. J. bei Großherzogl. Revisorat;

zu Etklingen an die Georg Singerischen Eheleute auf Freitag den 25. August d. J. bei Großherzogl. Reviserat. Aus dem

Oberamt Bruchsal

zu Langenbrücken an die Veit Jonizschen Eheleute auf Mittwoch den 6. September d. J. früh 9 Uhr bei Großherzogl. Oberamt Bruchsal.

Durlach. [Schuldenliquidation.] Da der Bürger und Wittwer Henrich Martin zu Weingarten dem mit seiner Creditorschaft unterm 24. October 1805. abgeschlossenen resp. Nachlaß- und Borgfrist Vergleich nicht nachgekommen, dieser Vertrag auch, als auf falschen Sätzen ruhend Oberamtlich annullirt worden, so wurde der Gant de novo erkannt und zur Liquidation und Streit über das Vorzugsrecht Tagfahrt auf Montag den 4. September. d. J. anberaumt, in welchem Termine sich die ältern so — als neuere Creditoren mit ihren Urkunden und Beweisen vor dem oberamtlichen Commissario im Wirthshaus zum Adler in Weingarten entweder Persönlich oder durch Bevollmächtigte einzufinden haben, bei Verlust ihrer Forderung. Durlach, den 4. August 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Rißlau. [Schuldenliquidation.] Diejenigen, welche seit der vor zwei Jahren vorgewesenen Liquidation mit Franz Kögler vom untern Hof neuerdings contrahirt und an ihn zu fordern haben, sollen sich von jetzt bis zum 25. laufenden Monats August dahier bei Amte melden oder gewärtigen, daß sie nicht mehr gehört werden.

Rißlau, den 11. August 1809.

Großherzogl. Amt.

Bruchsal. [Liquidation und Erbschaftsaufforderung.] Der am 17. dieses früh halb 5 Uhr verlebte Landdechant und Pfarrer Johann Adam Muth zu Zeutern hat per testamentum seine in Zeutern wohnende 3 nächste Anverwandte als Erben seiner Verlassenschaft bestimmt, dabei aber auch noch eben so nahe Anverwandte in Geinsheim und Freimersheim jenseits Rheins zurückgelassen. Es werden daher alle jene, welche gegen die Form oder den Inhalt des Testaments etwas zu erinnern oder sonstige gegründete Forderungen gegen die Verlassenschaft des verlebten aufzustellen haben, hiemit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen unter dem Rechtsnachtheile bei Großherzogl. Oberamtschreiberei vorbringen, als ansonsten die Erbschaft an die eingesezte Testamentserven ausgefolgt werden solle.

Bruchsal, den 29. July 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Oberamt Steinbach

von Steinbach dem Maurermeister Georg Roth, dessen Pfleger der Kornmesser Himmel von da ist.

Karlsruhe. [Mundtoderklärung.] Wegen der leichtsinnigen Haushaltung der Hofmarschall Beckischen Eheleute findet man für nöthig das Publikum zu warnen, daß niemand bei Verlust der Forderung ihnen etwas ohne Einwilligung des Oberst-hofmarschallnamt. Sekretariats borgen solle.

Karlsruhe, den 7. August 1809.

Oberst-hofmarschalln. Amt.

Erbovorladungen.

Lahr. [Erbovorladung.] Joseph Moser, Sohn von weil Joseph Moser und Anna Maria Mayerin vom Langenhard, welcher seit 13 Jahren vermißt wird, wird hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten dahier einzufinden, und sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen von 656 fl. 55 kr. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches seinen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Lahr, den 12. August 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Lahr. [Erbovorladung.] Joseph Fleig vom Langenhard, ein Sohn von weil. Mathias Fleig und Barbara Wernet, der schon bei 20 Jahren von Haus abwesend ist, ohne bisher etwas von sich hören zu lassen, wird zur Empfangnehmung seines in 384 fl. 14 kr. bestehenden Vermögens sub Termino von 3 Monaten mit dem Anhang vorgeladen, daß im Ausbleibungsfall solches seinen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Lahr, den 12. August 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösl. Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Bühl

von Neusatz der unterm 1. July d. J. zum Rekruten gezogene ledige Moriz Lang, binnen 6 Wochen vom 1 August d. J. an.

Ettlingen. [Vorladung.] Nachbenannte durch das Loos zu Rekruten gezogene abwesende Bürgersöhne, als:

von Malsch
Johann Wagner; Valentin Kremer;
Anton Bessler;

von Schöllbrenn
Martin Lump; Johann Karl Lauinger;
von Wölkersbach

Matheus Ochs;

von Pfaffenroth
Anton Weingärtner; Anton Schott-
müller;

von Etzenroth
Michael Merz;

von Reichenbach
Anton Weckemann; Ignaz Bauer;
von Busenbach

Georg Springer;

von Stupferich
Ignaz Becker;

von Bulach

Joseph Schätzle;

von Darlanden
Casimir Horzel;

werden anmit aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser vor hiesigem Oberamt sich zu stellen, als sonst im Ausbleibungsfall nach der Landesconstitution gegen sie verfahren werden wird.

Ettlingen, den 23. July 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Kork. [Vorladung.] Der abwesende ledige Maurer Georz Pfozer, Sohn des Bürgers und Wagnermeisters gleichen Namens zu Willstett wird andurch edictaliter aufgefordert, a dato binnen 6 Wochen dahier zu erscheinen und sich auf die von Elisabeth Bäuerle von da gegen ihn angestellte Paternitätsklage vernehmen zu lassen, widrigens zu gewarten, daß in contumaciam das rechtliche erkannt werde. Kork, den 2. August 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Kislau. [Vorladung.] Kaspar Stier, Bürger zu Nauenberg, welcher sich bereits vor zwey Monaten von seiner Ehefrau entfernt, und die Erklärung zurückgelassen hat, daß er nicht mehr zurückkommen werde, wird andurch aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato um so ehender zurückzukehren

und sich über seinen ordnungswidrigen Austritt zu verantworten, als sonst nach der Landesconstitution wider ihn sürgeföhren werden solle.

Kislau, den 31. July 1809.

Großherzogl. Amt.

Stuttgardt. [Ehegerichtsverladung.] Nachdem bei des allerdurchlauchtigsten Königs und Herrn königl. Majestät hochpreislichen Ehegericht allhier in Stuttgardt, die zwischen Christina Schubin von Hausen, Brakenheimer Oberamts, Klägerin eines und ihrem ausgewichenen Ehemann Jakob Friedrich Schub gewesenem Bürger daselbst Beklagten andern Theils observirende Ehestrittigkeit auf Donnerstag den sechs und zwanzigsten Monatstag October dieses Jahrs wird erörtert werden; also wird solches dem Beklagten Jakob Friedrich Schub des Endes hiemit unverhalten, damit derselbe auf oben besagten peremptorischen Termin Vormittags um 8 Uhr in königl. Kanzley mit Beistand eines Gerichtsprocurators in Person oder per Mandatarium satis instructum erscheinen und sich des rechtlichen Ausgangs der Sache gewärtigen möge, wie denn, er erscheine oder nicht, nichts destoweniger auf Gegentheils ferneres Anrufen gesprochen werden wird, was Rechtens ist.

Stuttgardt, den 29. July 1809.

Von königl. Württembergischen Ehegerichts wegen.

Stuttgardt. [Ehegerichtsverladung.] Nachdem bei des allerdurchlauchtigsten Königs und Herrn königl. Majestät hochpreislichen Ehegericht allhier in Stuttgardt, die zwischen Barbara Luzin geborne Sailer von Iffeld, Bietigheimer Oberamts, Klägerin eines und ihrem ausgewichenen Ehemann Georg Luz gewesenem bürgerlichen Inwohner allda Beklagten andern Theils observirende Ehestrittigkeit, auf Donnerstag den zweiten Monatstag November laufenden Jahrs wird erörtert werden: so wird solches dem Beklagten Georg Luz des Endes hiermit unverhalten, damit derselbe auf oben besagten peremptorischen Termin Vormittags um 8 Uhr in königl. Kanzley mit Beistand eines Gerichtsprocurators in Person oder per Mandatarium satis instructum erscheinen und sich des rechtlichen Ausgangs der Sache gewärtigen möge; wie denn, er erscheine oder nicht, nichts desto weniger auf Gegentheils ferneres Anrufen gesprochen werden wird, was Rechtens ist.

Stuttgardt, den 10. August 1809.

Von königl. Württembergischen Ehegerichts wegen

Bischofsheim. [Vorladung.] Die abwesenden milßpflichtigen Pursche Johannes Gerbe-

von Lint, Jakob Keck von Biretschhofen und Johann Heinrich Senft von Neufreistett, welche bei der letzten Auswahl das Loos getroffen, werden hiermit vorgeladen, binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen, oder zu gewärtigen, daß ihnen das Vermögen confiscirt und sie des Landes verwiesen werden. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Bischofsheim den 10. August 1809.

Offenburg. [Vorladung.] Stephan Stöckle, lediger Bürgersohn und Schreinergefelle von hier, welcher sich schon mehrere Entfremdungen und neuerlich einen qualificirten Diebstahl wiederum zu Schulden kommen lassen, darauf aber entwichen ist, wird in Gemäßheit der erhaltenen Weisung des Großherzogl. hochpreiflichen Hofgerichts des Mittelrheins zu Rastadt zu erscheinen und Verantwortung über das ihm zur Last liegende Vergehen binnen einer peremptorischen Frist von 6 Wochen unter dem Präjudiz öffentlich vorgeladen, daß er sonst den Verlust seines Unterthanenrechts und nebst dem die Vermögensconfiscation und Landesverweisung zu befahren habe.

Offenburg, den 8. August 1809.

Aus Stadtmiltlichen Auftrage
Großherzogl. Bad. Stadtkanzlei daselbst.

Lahr. [Austrittsvorladung.] Nachbenannte Bürgersöhne aus dem hiesigen Oberamt, sind kürzlich durch das Loos zu Rekruten gezogen worden, sie sind aber in der Fremde oder sonst abwesend, und werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser zu stellen, als sonst nach der Landesconstitution gegen sie verfahren werden wird, als:

von Lahr

Michael Bohrer, Schuster; Christian Leser, Kiefer; Christian Kopf, Zimmermann; Johannes Leser, Steinhauer; Michael Bohner, ohne Handwerk; Ludwig Fried. Waldin, Rothgerber; Georg Fried. Koch; Christian Wanger, Schneider; Joh. Jakob Meyer.

von Friesenheim

Joseph Eberle, Kiefer; Johannes Kohler, Becker;

von Oberschopfheim

Anton Wettiker, Schreiner;

von Schuttern

Michael Burk, Schlosser; Plazidus Buttenmüller, Nagelschmidt; Joseph Kaufmann, ohne Profession;

von Dinglingen

Christian Bühler, Schneider;

von Heiligenzell
Johannes Fühner, Dreher;

von Sulz

Jakob Graf, Weber;

Lahr, den 12. August 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Bühl. [Vorladung.] Die ledige Purfche Ludwig, und Mathias Seiler von Ottersweier, welche den ledigen Fidel Förger von Sasbach unterm 19. May d. J. mißhandelt, nach erlangener Ladung zu Oberamt aber sich entfernt haben und bis jetzt nicht wieder erschienen sind, werden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen sich bei Oberamt zu stellen, und zu verantworten, widrigenfalls nach der Landesconstitution gegen ausgetretene Unterthanen wider sie verfahren wird.

Bühl, den 9. August 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Sengenbach. [Austrittsvorladung.] Die durch das Loos zu Rekruten gezogene, und theils auf erlassene Vorladung nicht erschienene, theils bösslich ausgetretene hiesige Amtsuntergebene, als:

von Sengenbach

Georg Friedrich Batti; Johann Baptist Kiefer; Georg Friedrich Siebert; Johann Bernhard Gäg; Christian Konrad Bender; Markus Georg Anna; Philipp Felix Schmidt; Mathäus Landelin Schler; Valthasar Scheurer; Felix Isemann; Joachim Benedikt Lehmann;

von Zell

Fried. Job. Koch; Johann Sebastian Herrmann; Hypolitius Wetter; Lorenz Kern; Plazidus Dreher; Valentin Kunz; Magnus Heizmann;

von Harmersbach

(Oberthal)

Johann Georg Schwarz; Anton Brucher; Friederich Joseph Lehmann; Jakob Isenmann; Stephan Hugg; Michael Lay; Jakob Kiele; Anselm Lehmann; Joseph Jakob Harter; Joseph Mathis; Andreas Schmidt;

(Unterthal)

Martin Brucher; Christian Wieser; Fidel Kiele; Johann Schiele;

von Nordrach

Landelin Häusler; vulgo Gistler; Johann Georg Spizmüller; Amand Galler;

Rassim Schaaß; Friederich Anton Bruder;
Georg Schneider; Benedikt Straub;
von Reichenbach

Joseph Schwarz;

werden hiemit nochmals öffentlich aufgefordert, sich a dato binnen 6 Wochen vor hiesigem Obervogteyamt zu stellen, und sich wegen ihrem Ausbleibungs-Falle zu verantworten, als ansonsten ihr Vermögen confiscirt, auch sonst nach der Landesconstitution gegen sie vorgefahren werden solle.

Gengenbach den 24. July 1809.

Großherzogl. Obervogteyamt.

Bruchsal. [Landesverweisung.] Der hiernach signalisirte Schloßergesell Johannes Karl von Ibsenheim ist wegen eines begangenen Diebstahls durch Urtheil des Großherzogl. Hofgerichts des Mittelrheins vom 5. July d. J. No. 654. neben der ihm zuerkannten und erstandenen Schellenwerks-Strafe der Großherzogl. Landen verwiesen worden. Dieses wird des Endes andurch öffentlich bekannt gemacht, damit er im Lande nicht geduldet, sondern auf Verreten sogleich angehalten, und zur gebührenden Strafe gezogen werde.

Bruchsal, den 14. August 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

Derselbe ist mittelmäßiger Größe, hat schwarzbraune Haare, einen starken Backenbart, graue Augen, mittelmäßige Nase, blatternarbiges Angesicht, mittelmäßigen Mund, platte Stirne und einen Zopf, trägt einen Ueberrock mit gelben Knöpfen, ein schwarzseidenes Halsstuch, schwarzgraue lüden Ueberhosen, nanquine Kamaschen, Schuhe mit Bändel und eine graue Filzkappe.

Kauf-Anträge.

Karlruhe. [Forte Piano.] Ein gutes ausgespieltes Forte Piano mit Veränderungen steht um billigen Preis zu verkaufen; und ist das Nähere auf dem Comptoir des Provinzialblatts zu erfahren.

Emmendingen. [Domainenverkauf.] Zu Folge hoher Verfügung wird der vormals dem Kloster Allerheiligen zu St. Mergen zugehörig gewesene sogenannte Schönihof im obern Neutenbach, ohnferrn der Stadt Freyburg gelegen, Montag den 18. September d. J. Vormittags in öffentlicher Steigerung verkauft werden. Dieses ganz arrondirte und unweite Gut enthält:

Ein geräumiges Wohngebäude des Meiers nebst Scheuer und Stallungen zu 40 Stück Vieh, dann ein Back- und Waschhaus nebst großen Hof-

raithe und laufenden Brunnen am Haus.

41½ Juch Ackerfeld.

8½ — Berg- und Neutfeld nebst Waldbang.

12½ — Matten und

25 — Waldungen.

Die Hauptbedingnisse dabei sind:

1. daß für das Güttermess keine Gewährschaft geleistet wird;

2. muß der Kauffchilling in 6 mit 5 pCt. verzinlichen Jahrsterminen bezahlet werden, es werden aber an Zahlungsstatt auch Obligationen von der Amortisationskasse angenommen;

3. werden auf das Gut die Staatslasten gleich andern bürgerlichen Güthern anbedungen;

4. wird das Eigenthumsrecht darauf vorbehalten, bis der Kauffchilling bezahlet seyn wird.

Indem man Steigerungslustige andurch öffentlich zu dieser Verhandlung einladet, werden dieselben zugleich ersucht, an obbemeltem Tag Vormittags um 9 Uhr auf dem Schönihof, als dem Steigerungsort sich einzufinden, wobei Fremde obrigkeitliche Zeugnisse ihres Vermögenswegen mitzubringen haben.

Emmendingen, den 12. August 1809.

Großherzogl. Bad. Burgvogteyamt.

Mahlberg. [Mühlenversteigerung.] Auf Montag den 4. künftigen Monats September Nachmittags um 2 Uhr wird zu Versteigerung der dem Andreas Ringwats zu Wagenstatt zugehörigen Mahlmühle, die Mittelmühle genannt, geschritten werden. Zu sothaner Mühle, welche zwischen dem Leutschfelder- und Herbolzheimer Bann an der Weiche gelegen und mit 2 Mahlzängen versehen ist, gehört ein zweistödiges unten von Stein gebautes Haus, ein Tanzboden, eine große Scheuer, Stallung, eine Dehltritte, Hofraithe und Garten, ohngefähr 3 Juch groß. Sowohl die Mühle als übrige Gebäulichkeiten befindet sich in einem sehr guten Zustand und vortheilhaften Lage.

Dem Steiger wird zur Hauptbedingung gemacht, daß bei erfolgter Kalification 2725 fl. baar bezahlet werden müssen, der Rest aber auf Termin gesetzt wird. Die Steigliebhaber sind eingeladen, sich am Tag der Steigerung an Ort und Stelle einzufinden, und sich über ihre Zahlungsfähigkeit, wie auch über ihr sitliches Betragen auszuweisen.

Mahlberg, den 7. August 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Offenburg. [Hausversteigerung.] Durch hohen Beschluß der Großherzoglich Badischen Hoch-

preiſlichen Kenntkammer der Provinz des Mittelrheins vom 23. April 1808. Nro. 4723. und 4724. wurde die Diſpoſition über das vormalige Wegtey-Haus ſammt Zugehörde zu Appenweyer lediglich dem Ermessen des Gerichts überlaſſen. Dieſes Wegtey-Haus neſt Zugehörde beſteht aus Folgendem:

1) aus einem Keller nach der ganzen Fläche des vordern Hauſes, worinn ſich die Weine immer ſehr gut erhalten; 2) aus zwei rückwärtigen Speiſe-Kellern; 3) in der untern Etage aus zwei Haupt- oder Wohnzimmern, 4 Nebenzimmer, einem Gewölbe, einer Kammer und einer geräumigen hellen Küche; 4) in der obern Etage aus einem großen Saale neſt 6 Zimmer, einem weiten und hellen Gange; 5) aus in jeder Etage bequem angebrachten Abtritten; 6) aus einem großen, die ganze Fläche des Hauſes umfaſſenden Speicher mit einer Rauchkammer; 7) aus zwei kleinern Speichern oberhalb dem eifern; 8) aus einem Waſchhauſe, neben welchem ein Gewölbe angebracht, ſo ehehin das gerichtliche Salz Magazin geweſen iſt, auch ſind an dieſem Waſchhauſe ein Holzſchopf und Schweinſtälle angebaut. Auf dieſen Oekonomie-Gebäuden befindet ſich eine Bühne durch die ganze Fläche; 9) aus einer großen Scheuer, woran Pferde- und Rindviehſtälle, auch Chaiſen- und Wagenremiſe angebaut ſind, und oberhalb welcher Leſtern gleichfalls Futter aufbewahrt werden kann; 10) aus einem ſehr geräumigen geſchloſſenen Hofe, worinn ein Brunnen von ſehr guter Quelle angebracht iſt; endlich 11) aus einem Blumengärtchen und einem ſechs Viertel großen Hausgarten. Das Gericht Appenweyer, als rechtmäßiger Eigenthümer alles deſſen, iſt entſchloſſen, ſolches unter gewiß annehmbaren Bedingungen, welche alltäglich in Großh. Amtſchreiberey Offenburg vernommen werden können, mittelſt öffentlicher Steigerung ſalva ratificatione an den Meißbietenden zu verkaufen. Hiezu iſt Dienſtag der 21. September 1809. Vormittags 9 Uhr bis Abends 5 Uhr in dem Sonnenwirthshauſe zu Appenweyer angeordnet. Es wird dieſes andurch bekannt gemacht, und alle Steigerungsliebhaber dazu eingeladen. Offenburg, den 18. Auguſt 1809.
Großherzogl. Amtſchreiberey.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der alten Herrengaffe Nro. 103. iſt 1 tapezirtes Zimmer für ledige Herren auf den 23. October zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Erbprinzen-ſtraße iſt im untern Stock ein Logis für ledige Herren mit Bett und Meubels zu vermieſen und kann täglich bezogen werden. Wo? ſagt Herausgeber dieſes Blatts.

Ettlingen. [Schäferverleihung.] In Geſolge höchſter Verfügung wird die Herrſchaftliche und Gemeinſchaftliche zu Malsch, welche das Uebertriebsrecht ſowohl auf dem Malscher Bann, als auf den angrenzenden Gemarkungen zu Oettiheim, Vietenheim, Waldprechtsweyer und Staab Ettlingenweyer zu genießen hat, mit den Schäfergebäuden und deren ſolche umſchließende 2½ Morgen Feld mit Einſchluß des Pföndchens bis Montag den 11. September Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Malsch auf 3 Jahre ſalva ratificatione in öffentlicher Steigerung verleiht werden, wobei ſich die hiezu Luſttragende unter Beibringung obrigkeitlicher Zeugniſſe über deren Vermögensumstände einfinden wollen.

Ettlingen, den 13. Auguſt 1809.

Großh. Oberamt und Amtſtellerei.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Dank.] Für die auf dem Kölle'schen Caffeehaus dahier geſammelte und hieher überreichte Gabe von 60 fl. 33 kr.; ſodann für die von der hier befindlich geweſenen Jüdiſchen Deputation dargebrachten 50 fl. zu Unterſtützung der in dem gegenwärtigen Krieg gegen Oeſtreich verwundeten Badischen Soldaten, wird hiermit öffentlich gedankt.

Karlsruhe, den 12. Auguſt 1809.

Großh. Bad. Kriegsministerium.

Karlsruhe. [Dank.] Der Oberrat der Moſaiſchen Glaubensgenossen hat ein Geſchenk von 150 fl. zum Beſten der hieſigen Armen jeder Religion hieher gegeben. Öffentlich wird dafür gedankt.
Karlsruhe, den 11. Auguſt 1809.

Großherzogl. Polizey-Deputation.

Rastatt [Nachricht.] Bey dem Hofbuchdrucker Springzing dahier, iſt ſo eben fertig geworden, und in Menge zu haben: „Der Rastatter hinkende Bote, oder Landkalender der mittlern Markgraſſchaft Baden, auf das Jahr 1810.“ — Ferner; „Taſchenkalender auf 1810. in 32to.“

Pforzheim. [Viehmarkt.] Auf den, den 7. d. Monats abgehaltenen Monatsviehmarkt, kamen 650 Stück Rindvieh, wovon 144 Stück für 14,463 fl. 8 kr. und 110 Stück Pferde, wovon 48 Stück für 3,800 fl. — verkauft wurden.

Pforzheim, den 8. August 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Dienst-Nachrichten.

Se. Königl. Hoheit haben den in Diensten des Herrn Ministers von Gemmingen gestandenen Konrad Käfer zum Großherzoglichen Kammerdiener gnädigst ernannt.

Der bisherige dritte Lehrer bei der deutschen Knabenschule zu Rastatt, Ekert, hat die zweite Lehrstelle bei gedachter Normalschule erhalten.

Bad-Gäste von Baden.

Vom 4. bis zum 10. August.

Im Großherzoglichen Schloß. Se. Königl. Hoheit der regierende Großherzog von Baden. Höchstsehr Frau Gemahlin, Gräfin von Hochberg Erzelenz. Herr Graf Maximilian von Hochberg. Gräfin Amalia von Hochberg. Herr Obrstkammerer und General der Cavallerie, Freiherr von Geusau. Herr Oberreifeßallmeister Freyherr von Geusau. Herr Geheimrath und Leibarzt Dr. Schmidt. Herr Geheimhofrath Jung. Herr Hofrath Frey. Herr Kammerath Bierordt. Demoiselle Olivier.

Im Saalinen. Madame Cazeaux et son fils de Strasbourg. Monsieur Rabelleau, Lieut. Colonel, Aide de Camp, de Strasbourg. Monsieur Joseph Lemaire avec son épouse et sa fille de Strasbourg. Herr Kammerath Friedreich von Mannheim. Herr Rath Buzzini nebst Demoiselle Nichte von da. Monsieur Hallez, Négociant de Paris. Herr Handelsmann Schneider von Landau. Madame Wolfhand von da. Herr Oberkriegskommissar Reich von Karlsruhe. Frau von Weuß ebendaher. Mademoiselle Dupra von da. Freyherr von Schaurburg aus Freyburg im Breisgau.

In der Sonne. Monsieur Chatelain, Commissaire des guerres, de Strasbourg. Herr Merken von Baar nebst Bedienten. Herr Engelbach von Strasbourg. Herr Kunz von da. Monsieur Peyre, Capitaine franc de Spire. Herr von Rittmannsdorf von da. Monsieur et Madame Oertel, inspecteur des forêts de Lautenbourg. Mademoiselle Hoffmann von da. Madame Levrault avec Demoiselle sa fille de Strasbourg. Herr Schreier von Würstetten. Mr. le Baron de Dürkheim, Capitaine franc. Madame Scherz von Strasbourg. Herr und Madame Rau von Neustatt. Herr Demetrius Castorides von Tempe in Griechenland.

Im Hirsch. Madame Specht von Strasbourg. Herr Kour von da. Herr Debner von da. Herr Lampmaier von Hiltbronn. Herr Schweighausen von Strasbourg. Herr Silberker nebst Demois. Schwester von da. Herr Laurent, Kaufmann von Hagenau. Herr Malarme, Kaufmann von da. Madame Schaber von da. Madame und Demoiselle Antony ebendaher. Madame und Demoiselle Werner von Strasbourg. Herr Donasfort von da. Herr Nisch von da. Madame Lemonte von Lauterbourg. Madame Dütenhöffer von da. Herr Müller von Dann. Herr Durweil von da. Monsieur Lebel de Bechelbronn près de Weissenbourg. Demoiselle Krans von da. Herr Schal, kaiserl. franz. Maître von Hüttsheim. Madame Schneider von Landau. Mr. Weiskirch, Visiteur du Bureau, de Neubourg. Herr Mertel, Controleur von da. Herr Pauly von Landau. Herr Etioffel, Kaufmann von Mühlhausen. Madame Weber von Buchfal. Madame Grez von Roppenheim. Madame Hummel von Colmar.

Im Badischen Hof. Herr von Gester, Professor aus Leipzig. Herr Oekonomierath Red von Stuttgart. Herr Graf von Westphalen aus Friedberg. Herr Kaufmann Schneider von Heigerdsheim. Monsieur Clause, Négociant de Spire. Madame Balze de Strasbourg. Herr Paul, Kaufmann von Frankfurt. Madame von Röder aus Stuttgart. Herr Kaufmann Menschel von Frankfurt. Herr Schiffer Kiefer von Strasbourg. Madame Baiken von da. Herr Bentler, Handelsmann von Pforzheim. Madame Trenz avec un enfant de Strasbourg. Madame Barbenez avec un enfant de Strasbourg. Herr Denny, Handelsmann von Pforzheim. Herr Schulz, Handelsmann von da. Herr Picaro, Handelsmann von da. Herr Wogg, Kaufmann von Strasbourg. Monsieur Caralis, Négociant de Marseille. Herr Regierungsrath Heyboth von Stuttgart. Monsieur Antoin Lisele, Musicien d'Oberndorf. Herr Kopp, Kaufmann von Strasbourg. Herr Röderer, Kaufmann von da. Madame Bourrot von da. Herr Kubincat, Uhrenhändler ebendaher. Herr Balian von da. Herr Rettner, Kaufmann von da. Herr Dierstein, Handelsmann von da. Herr Schuster, Handelsmann von da.

Im Drachen. Herr Handelsmann Maier von Eßlingen. Herr Fried. Wilt, Lieut. Colonel, Großherzogl. Bad. Postfänger von Karlsruhe. Herr Sprenger, Gabelwirth von Emmendingen. Herr Hochreiter, Handelsmann von Pforzheim. Bürger Sieb von Bernbach. Herr Scherr, Wachtmeister von Karlsruhe. Schuhmacher Wolfeder von Stadtmatten. Herr Wolf von da. Herr Hiesch, Handelsmann von Karlsruhe. Herr Reihert, Feldwebel von da.

Im Baldrick. Herr Pfarrer Weid von Oberndorf. Madame Witt von Strasbourg. Herr Billis, Miniarthurmacher aus Frankreich.

Im rothen Löwen. Margaretha Meier von Friedriehthal. Maria Anna Schmitt von Bietligheim. Katharina Holz von da. Friedrich Soraslor von Friedriehthal. Theresia Schmittin von Köllersbach. Joseph Meliset von Eppingen.

Im Freybad. Thomas Gros von Mingsheim. Barbara Rinin von Eßlingen. Johann Reil von Mühlhofen. Konrad Schmitt von Gaggenau. Johannes Roswag von Mutschard. Antonia Brandekin von Köllbach. Stephan Bierle von Karlsruhe. Simon Maier von Malzbach. Johann Bunkhöfer von Karlsruhe. Franz Fischer von da.

Im Schwane. Herr Baron Georg von Brendel, kaisert. Russischer Major. Herr Baldner, Handelsmann von Strassburg. Herr Eckert, Handelsmann von Stuttgart.

Im Privathäusern. Monsieur Trignart, peintée en miniature, de Paris. Madame Kauf von Mühlhausen im Elsaß. Herr von Herding, General und Oberhofmeister bei Ihrer Majestät der Königin von Bayern. Herr von Stockhausen von Heidelberg. Herr Hofmusikus Eichhorn nebst Demoiselle Tochter von Mannheim. Madame Rainuel de Lyon. Mademoiselle Pommet, Marchande de Mode, de Lyon.

Unglücksfälle.

Den 19ten Junius Nachts zwischen 10 und 11 Uhr fiel Matthias See l von Freystadt, der Steuermann eines bey Schreck im Rhein gelegenen Freystädter Schiffs in den Rhein, da er etwas betrunken, sein Leichnam wurde bis jetzt noch nicht gefunden.

Den 18. July, als der 18jährige Ernst Keeb, ein Bürgersohn von Rindheim, in der Kiesgrube zwischen dem Rippurrer Thor und Gottsau arbeitete, löste sich ein grosses Stück Kieserde, obchon dasselbe

nicht untergraben war, ab, und fiel auf denselben, so daß sein Genick gebrochen wurde.

Den 25. July Mittags 11 Uhr hatte der Zimmermann Jakob Langenbach zu Wössingen bei Aufschlagung des Posthalter Razelschen Baues zu Wislerdingen, während solcher ein Stück Holz versetzen wollte, das Unglück herunter zu fallen, das auf der Achsel gehabte Stück Bauholz fiel dem Langenbach nach, zerschmetterte demselben das Brustbein und zog ihm den gleichbaldigen Tod zu. Um dergleichen Handwerkseuten alle mögliche Vorsicht bei Aufschlagung eines Baues ins Gedächtnis zu führen, wird dieses Unglück, das einen rechtschaffenen Mann traf, öffentlich bekannt gemacht.

Die Invalid Köhrmeistersche Ehefrau von Klein Karlsruhe entfernte sich den 30. July Vormittags von Haus, ohne den ihrigen zu sagen, wohin sie sich begeben wollte, den Tag darauf wurde dieselbe in dem Landgraben ertrunken gefunden, worin dieselbe wahrscheinlich schon den Tag vorher gelegen war. Sie war 57 Jahr alt, und es bleibt unbekannt, auf welche Art dieselbe in das Wasser gerathen ist.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 14. August 1809.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodtaxe.				Karlsruhe.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Karlsru.	Durl.	Fleischtaxe.	Karlsru.	Durl.	fr.	kr.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	lth	Pf.	l.	Das lb.	fr.	kr.
Neuer Kernē	9	6	9	6	—	—	1 kr. hält	—	6½	—	—	Ochsenfleisch	10	9
Alter Kernē	9	6	9	6	9	48	—	—	—	—	—	Gemeines	9	—
Weizen . . .	8	—	8	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	13	—	14	Rindfleisch	8	8
Neues Korn	—	—	—	—	6	24	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rohfleisch	7	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	13	1	15	Kalbsteisch	8	8
G. m. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—
Gersten . . .	4	30	4	30	4	48	zu 5 kr. hält	1	31	—	—	Hammelfl.	9	9
Hofer . . .	5	—	5	—	5	—	dito zu 10 kr.	4	—	4	7	Schweinefl.	9	9
Weiskorn.	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	Ochsenzunge	10	9
Erbsen . . .	—	—	—	—	1	20	—	—	—	—	—	Ochsenmaul	12	—
Linser . . .	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	—	Ochsenfuß	9	—
Bohnen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	—

[Viktualien. Preise.] Rindschmalz das lb. 26 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 21 kr. — Lichter 22 kr. — Saise 20 kr. Unschlitt der Centner 25 fl. 4 Eyer 4 kr.

Karlsruhe, im Verlag der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herrngasse.